

# 28. Juni 2018



## Elternbrief

Liebe Eltern,

kurz vor den Sommerferien erhalten Sie in gewohnter Form noch einmal einen Elternbrief von mir, in welchem ich Sie über einige Ereignisse dieses Schuljahres informieren möchte.

Starten möchte ich allerdings noch einmal mit der herzlichen Einladung zu unserem Sommerfest und mit Informationen zum letzten Schultag:

Ich erwähne das immer schon im ersten Elternbrief des Jahres und es ist auch auf der Homepage zu finden – daher noch einmal die herzliche Einladung zu unserem gemeinsamen Jahresabschluss am kommenden Dienstag. Dieses Mal wird das Sommerfest in etwas anderer Form ablaufen. Die Schule beginnt für die Schüler\*innen erst um elf Uhr – mit einem Sportfest. Mit der Siegerehrung geht dieses Sportfest dann direkt in das Schulfest über. Die Organisation läuft über ein Team, das gemeinsam mit dem Elternrat plant und den zeitlichen Rahmen abgesprochen hat.

Das Schulfest selbst beginnt um 14:00 Uhr und endet um 16:00 Uhr. Im Anschluss daran bieten wir ein „public viewing“ der Fußball-WM in der Pausenhalle an – auch wenn Deutschland nun nicht mehr dabei ist. Kommen Sie zahlreich – das Wetter soll schön werden - und genießen Sie den ungezwungenen Austausch mit anderen Eltern und uns Lehrerinnen und Lehrern. Wie immer, wird es Grillwürste, Kaffee, Kuchen und andere Getränke geben.

Der letzte Schultag: Die ersten beiden Stunden werden von den Klassenlehrerteams gestaltet. Es wird aufgeräumt und geputzt, darüber hinaus kann gefrühstückt und das Schuljahr gemeinsam abgeschlossen werden. In der dritten Stunde werden dann die Zeugnisse vergeben. Im Anschluss daran geht es für die Kinder in die Ferien.

Was gab es noch in diesem Schuljahr?

Sie haben die Einweihung unserer Pausenhalle miterlebt und den dann etwas zögerlichen Beginn des Kantinenbetriebes in der neuen Küche – dazu schrieb ich Ihnen einen Brief zur Information, da diese Verzögerung für Außenstehende nicht leicht nachzuvollziehen war.

Der Wasserspender wird von den Schüler\*innen sehr gut angenommen, auch die neuen Trinkflaschen fanden viel Zuspruch – in Einzelfällen sogar über unsere Schule hinaus!

In Zusammenhang mit dem Thema Essen gibt es auch eine sehr traurige Nachricht: Zu Beginn des kommenden Schuljahres endet der von Müttern und Vätern ehrenamtlich organisierte Brötchenverkauf der ersten Pause und geht in die Hände des Caterers über. Das drohte uns schon vor zwei Jahren, als die Bauarbeiten zur Pausenhalle begannen und wir uns einen professionellen Caterer suchen mussten. Diese betreiben in der Regel immer neben dem Mittagessen auch einen Kiosk oder eine Cafeteria, in der Brötchen, Getränke und Ähnliches verkauft werden. Wir hatten mit unserem Caterer Herrn Lemke einen Caterer gefunden, der sich probeweise darauf einließ, nur das Mittagessen-Catering zu betreiben. Nun ist es aber so, dass sich das für ihn ohne einen zugehörigen Kioskverkauf nicht rechnet, zumal wir für einen Caterer nur ein sehr kleines und damit teures System sind.

Da ich verpflichtet bin, den Kindern ein gesichertes, professionell zubereitetes Mittagessen anzubieten, kann ich mich leider nicht für einen ausschließlichen Brötchenverkauf aussprechen. Auch Gespräche mit anderen Caterern zeigten, dass der Kioskverkauf, also das, was bei uns die Cafeteria ist, an den Caterer angebunden ist. Das ist sehr schade, denn damit geht eine langjährige Tradition zu Ende – ein Preis, den außer uns viele Schulen für einen gesicherten Ganztagsbetrieb zahlen müssen und mussten. Ich bedaure das zutiefst.

In diesem Zusammenhang werden wir nach den Ferien ein neues Bezahlssystem einführen. Informationen darüber erhalten Sie über Ihre Kinder am Tag der Zeugnisausgabe. Sie werden in Zukunft die Möglichkeit haben, die Speisen im Vorfeld mit Ihren Kindern gemeinsam online auszuwählen. Alte Zehnerkarten gelten selbstverständlich weiter.

Es gibt aber auch schöne Nachrichten: Parallel zur Fertigstellung der Pausenhalle wurde auch unser neuer Sportplatz auf dem hinteren Schulgelände fertig, eingebettet in eine sehr schöne Landschaft aus Sitzgelegenheiten und viel Grün. Pünktlich und noch vor den Sommerferien sind nun auch vier neue Holzpodeste/Sitzgelegenheiten fertig gestellt worden. Das sind mehr als die Schüler gedacht und erwartet haben. Finanziert haben sich diese Sitzgelegenheiten die Schüler\*innen selbst: Durch ihren tollen Einsatz bei den letzten zwei Sponsored Walks. Das wird auch auf kleinen Bronzeschildern auf den Holzpodesten zu lesen sein. Damit hat sich das Schulgelände in den letzten zwei Jahren vollkommen verwandelt – hin zu einem Gelände, was den Ansprüchen von Schülerinnen und Schülern gerecht wird und Identifikation erzeugt, denn es ist ihr Schulgelände!

Auch am Schuleingang wird sich noch etwas tun: Er wird umgestaltet bzw. ergänzt werden, so dass auch dort Sitzgelegenheiten für die Schüler\*innen entstehen und der Eingang zu einer Visitenkarte der Schule wird.

Dass ein Schuljahr endet, merkt man auch immer daran, dass es einen „Abi-Streich“ gibt. Davon werden Ihnen Ihre Kinder berichtet haben. An diesem Tag übernehmen die Abiturientinnen und Abiturienten das Ruder. Wie die Abiturienten diesen Tag planen, das ist

ihnen ganz allein überlassen. Es gibt allerdings einige Absprachen, auch terminlicher Art (es dürfen keine wichtigen schulischen Prozesse, z. B. Prüfungen o.ä. gestört werden). Diese Absprachen bleiben aber vertraulich zwischen Schulleitung und den Abiturienten und werden nicht verraten. Man hört und liest leider oft, dass diese Streiche aus dem Ruder laufen und so am Ende für schlechte Stimmung sorgen. Das kann ich für unsere Oberstufenschüler\*innen aber nicht sagen: Bisher lief am JBG noch keiner dieser Streiche aus dem Ruder, unsere Abiturienten haben bisher und auch in diesem Jahr gezeigt, dass sie erwachsen geworden und der Schulgemeinschaft gegenüber sehr verlässlich auftreten. Auch dafür gilt es an dieser Stelle einmal „Danke“ zu sagen.

Engagement am JBG:

Viele Projekte im Laufe des Schuljahres konnten wieder durch die Hilfe und Unterstützung des Schulvereins realisiert werden – vielen Dank an dieser Stelle den Vereinsvorsitzenden, die mit viel Arbeit und Weitsicht, den Verein zum Wohle der Schülerinnen und Schüler leiten. Und an dieser Stelle auch noch einmal der Aufruf: Bei den Mitgliedern ist noch Luft nach oben, wir würden uns wünschen, dass wirklich alle unsere Eltern Mitglied im Verein sind.

Neben dem Schulverein danke ich an dieser Stelle aber auch allen anderen helfenden Händen, die die Schulgemeinschaft im Laufe des Schuljahres unterstützt haben. Ihnen allen einen herzlichen Dank – Elternarbeit ist für eine Schule unverzichtbar und trägt darüber hinaus zu einem gemeinschaftlichen Miteinander bei. Auch von meiner Seite aus möchte ich Sie herzlich dazu einladen und geradezu ermuntern, an den schulöffentlichen Elternratssitzungen teilzunehmen. Man erhält an vielen Stellen einen intensiveren Einblick in die Strukturen der Schule.

Liebe Eltern,

den nächsten Brief erhalten Sie dann wie immer in der Zeit zwischen den Sommer- und Herbstferien, in welchem ich dann unsere vier neuen fünften Klassen begrüße und Sie über wichtige Regelungen und bereits feststehende Termine des Schuljahres 2018/2019 informiere.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Sommerzeit, danke allen Eltern, die uns mit ihren Abiturientinnen und Abiturienten nun verlassen, für die gute Zusammenarbeit und freue mich auf das neue Schuljahr mit Ihnen und Ihren Kindern, die noch auf dem Weg zum Abitur sind.....!

Herzliche Grüße

Christoph Preidt

